

# Deutsche Post

Die Deutsche Post (World Net) ging im Antwortschreiben nicht explizit auf die einzelnen Fragen ein, sondern verwies auf den sehr ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht 2008 und das spezielle Klimaschutzprogramm GoGreen ([www.dpwn.de/gogreen](http://www.dpwn.de/gogreen)). Außerdem erhielten wir eine Pressemitteilung zum Carbon Disclosure Leadership Index (siehe Frage 3). Die folgenden Antworten entnahmen wir somit dem Nachhaltigkeitsbericht, den Angaben zum GoGreen-Programm und der Pressemitteilung.

## 1. Wie viel Euro haben Sie in den vergangenen 5 Jahren in den Klimaschutz investiert?

- GoGreen-Programm (April 2008): mit diesem Klimaschutzprogramm will das Deutsche Post World Net in vier wesentlichen Handlungsfeldern mit Aktivitäten zum Klimaschutz beitragen. Es zielt auf Effizienzverbesserungen in allen Bereichen der Logistiktechnologie und der Logistikprozesse. Es umfasst ebenso ein verbessertes System zur Erfassung und Messung der CO<sub>2</sub>-Emissionen des Konzerns und soll eine zuverlässige Grundlage für klimarelevante Entscheidungsprozesse schaffen (vgl. Nachhaltigkeitsbericht 2008: 12).
- Seit 2002 steht Klimaschutz im Mittelpunkt der Umweltaktivitäten; Umweltmanagement orientiert sich an einem intern erprobten 6-Stufen-Prozess, der an ISO 14001-Standard ausgerichtet ist.
- Die Reihe klimafreundlicher und klimaneutraler Produkte und Dienstleistungen wurde ausgebaut; bei Fahrzeug- und Flugzeugflotten wird verstärkt auf Kraftstoff- und Klimateffizienz geachtet. (vgl. Nachhaltigkeitsbericht 2008: 17ff)

## 2. Welches ist der größte Schritt, den unser Unternehmen im nächsten Jahr in Richtung Umwelt- und Klimaschutz geht?

Im Nachhaltigkeitsbericht 2008 werden als „nächste Schritte“ (jedoch längerfristig und nicht ausschließlich als Schritt für 2009) und „Wir haben uns folgende Ziele gesetzt“ genannt:

- Wir wollen unsere CO<sub>2</sub>-Effizienz bis 2020 um 30% verbessern.
- Bis 2020 sollen über 90% unserer eigenen Luftflotte durch sparsamere Flugzeuge ersetzt werden.
- Wir setzen mehr alternative oder effizientere Antriebe und Kraftstoffe in unseren Straßenflotten ein.
- Unser Angebot an klimafreundlichen Dienstleistungen werden wir weiter ausbauen.
- Über ein „Carbon Accounting“ werden wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen besser erfassen, managen und berichten können (vgl. Nachhaltigkeitsbericht 2008: 17ff)

### **3. Wann wird unser Unternehmen der Öffentlichkeit aufschlussreiche Zahlen und konkrete Ziele für alle klimaschädlichen Emissionen in den einzelnen Sparten vorlegen, wie es das Carbon Disclosure Projekt verlangt?**

Pressemitteilung 23.9.2008: Als einziges Unternehmen des Transport- und Logistiksektors hat die Deutsche Post World Net den Sprung in den Carbon Disclosure Leadership Index (CDLI) geschafft. Dort sind 67 Unternehmen des Global 500-Index gelistet, die einen vorbildlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Der Carbon Disclosure Leadership Index wird von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) im Auftrag des Carbon Disclosure Project (CDP) erstellt – einer Gemeinschaftsinitiative von 385 global tätigen institutionellen Investoren, die über ein Anlagevermögen von mehr als 57 Billionen US verfügen. „Die Aufnahme in den CDLI als einziges Unternehmen unserer Branche beweist, dass der von uns eingeschlagene Weg hin zu einer klimafreundlichen Logistik der richtige ist“, so Dr. Monika Wulf-Mathies, Leiterin des Zentralbereichs Politik und Nachhaltigkeit im Konzern Deutsche Post World Net. „Wir sind sehr stolz auf diese Bewertung und verstehen sie als Ansporn, uns in unserer Industrie auch zukünftig für anspruchsvolle Ziele im Klimaschutz einzusetzen.“

Grundlage für den Carbon Disclosure Leadership Index und den jährlichen Bericht des CDP ist eine umfangreiche Erhebung, in der die Unternehmen insbesondere Auskunft über ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie konkrete Reduktionsziele und Strategien zum Klimaschutz geben müssen. An der Befragung 2008 haben sich knapp 400 der Global 50-Unternehmen beteiligt. Gründe für die Aufnahme der Deutschen Post World Net in den Index sind der vorbildliche Beitrag des Unternehmens zum Klimaschutz sowie die besonders transparente Berichterstattung zur eigenen CO<sub>2</sub>-Bilanz und den umgesetzten Maßnahmen. So hat sich der Konzern mit seinem Klimaschutzprogramm GoGreen als erstes großes Logistikunternehmen konkrete, messbare Ziele für den Klimaschutz gesetzt. Bis zum Jahr 2020 soll die CO<sub>2</sub>-Effizienz des Unternehmens – inklusive der fremdbezogenen Transportleistungen – um 30% verbessert werden. Das heißt, der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro verschicktem Brief, pro beförderter Tonne und pro Quadratmeter genutzter Fläche soll sich gegenüber 2007 um ein knappes Drittel reduzieren. „Wir haben den Klimaschutz als eine der Schlüsselherausforderungen für die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens identifiziert und angenommen“, so Markus Reckling, Managing Director Konzernentwicklung Deutsche Post World Net und damit verantwortlich für das Klimaschutzprogramm GoGreen. „Die Aufnahme in den Carbon Disclosure Leadership Index bestätigt, dass wir mit den im Rahmen von GoGreen identifizierten Maßnahmen auf dem richtigen Weg sind, den wir weiterhin zielorientiert fortsetzen werden.“ Ihre Ziele will die Deutsche Post World Net beispielsweise erreichen, indem sie in moderne Flugzeug- und Fahrzeugflotten investiert, die Energieeffizienz in Gebäuden und Anlagen steigert, innovative Technologien entwickelt und ihre Mitarbeiter zum Mitmachen motiviert.

### **4. Wie viel CO<sub>2</sub> (in Prozent und Tonnen) wird unser Unternehmen 2008 im Vergleich zum Vorjahr einsparen und welche konkreten Maßnahmen werden Sie dazu ergreifen?**

Die Deutsche Post World Net plant, ihre CO<sub>2</sub>-Effizienz bis zum Jahr 2020 um 30 Prozent zu verbessern. Das heißt, der Konzern strebt gegenüber dem Basisjahr 2007 an, die CO<sub>2</sub>-Effizienz pro verschicktem Brief, pro transportierter Tonne oder pro Quadratmeter genutzter Fläche in Terminals,

Filialen oder Büros um 30 Prozent zu steigern.

Auf Konzernebene werden die Effizienzfortschritte an Hand eines CO2-Indexes dargestellt. Das Ziel schließt sowohl solche CO2-Emissionen ein, die das Unternehmen direkt kontrollieren kann, d. h. die Emissionen, die durch den Transport von Gütern oder die Nutzung von Energie entstehen (sog. Scope 1 und 2). Darüber hinaus schließt das Ziel auch die durch die Subunternehmer erbrachten Dienstleistungen mit ein (Scope 3).

In einem Zwischenschritt hat sich die Deutsche Post World Net zum Ziel gesetzt, ihre eigene CO2-Effizienz (d. h. Scope 1 und 2) bis zum Jahr 2012 um zehn Prozent zu erhöhen.

Das bestehende Klimaschutzziel, die CO2-Emissionen der europäischen Bodenflotte im Einklang mit dem Kyoto-Protokoll um fünf Prozent gegenüber 1990 zu senken, wird integraler Bestandteil von GoGreen sein.

**Messung und Indizes:** Auf Grund der Geschäftsstruktur der Deutschen Post World Net werden die CO2 -Emissionen in den Konzernbereichen unterschiedlich erhoben: Für den Unternehmensbereich BRIEF wird der CO2-Ausstoß pro Sendung gemessen, für die Bereiche Global Forwarding, Freight und EXPRESS wird angestrebt pro Tonnenkilometer zu messen und für die Bereiche Exel Supply Chain und Postbank wird pro Quadratmeter in Gebäuden und Anlagen gemessen.

Auf Konzernebene werden die CO2-Emissionen bzw. die Effizienzfortschritte an Hand eines CO2-Indexes dargestellt. Basierend auf dem Basisjahr 2007 hat die LOGISTIK einen Anteil von 70 Prozent am Gesamtindex, der EXPRESS-Bereich einen Anteil von 25 Prozent sowie BRIEF und die Postbank einen Anteil von fünf Prozent (Quelle: [http://www.dpwn.de/dpwn?tab=1&skin=hi&check=yes&lang=de\\_DE&xmlFile=2009779](http://www.dpwn.de/dpwn?tab=1&skin=hi&check=yes&lang=de_DE&xmlFile=2009779)).

**5. Hat unser Unternehmen eine Zertifizierung nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)? Wenn ja: Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?  
Wenn nein: Warum nicht?**

Nein, wir haben keine Zertifizierung nach EMAS, da wir nicht auf Europa beschränkt sind, sondern global tätig sind. Wir haben die Zertifizierung ISO 14001. (Antwort in der HV 2008)

**6. Wie garantieren Sie, dass bei Ihren Lieferanten und in Ihren ausländischen Produktionsstätten Ihre Umweltstandards eingehalten werden?**

Deutsche Post World Net (DPWN) ist ein globaler und multikultureller Konzern, der weltweit Brief-, Express-, Logistik- und Finanzdienstleistungen

anbietet. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Aktionären, Beschäftigten und den Organisationen, in denen wir tätig sind, voll bewusst. Daher haben wir für uns selbst strenge ethische Regeln aufgestellt, die uns bei unseren Geschäften leiten. Wir erwarten von unseren Lieferanten, also allen Unternehmen, die mit einem Unternehmen des Konzerns DPWN in Geschäftsbeziehung stehen, dass sie ihrem Handeln dieselben ethischen Grundsätze zugrunde legen. Aus diesem Grund hat DPWN den Code of Conduct für Lieferanten erarbeitet, der Standards für die Geschäftsbeziehungen mit einem Unternehmen von DPWN setzt.

Umwelt: Der Lieferant hält alle geltenden Umweltgesetze, -regelungen und -standards ein und betreibt ein effizientes System zur Identifizierung und Beseitigung potenzieller Umweltgefahren.

Einhaltung des Code of Conduct: DPWN behält sich das Recht vor, die Einhaltung der Anforderungen des Code of Conduct für Lieferanten nach angemessener Vorankündigung zu überprüfen. DPWN ermutigt seine Lieferanten, eigene verbindliche Leitlinien für ethisches Verhalten einzuführen. Der Lieferant erklärt, dass er für die Kontrolle seiner eigenen Lieferkette zuständig ist. Er erklärt weiter, dass er nachfolgende Lieferanten von Waren und Dienstleistungen darin bestärkt im Rahmen der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung mit dem Lieferanten, ethische Standards, Menschenrechte, Arbeitsschutz- und Umweltstandards einzuhalten. Jeder Verstoß gegen die im Code of Conduct für Lieferanten genannten Verpflichtungen wird als wesentliche Vertragsverletzung seitens des Lieferanten betrachtet.

Der Lieferanten Code of Conduct gehört zu den Vertragsvereinbarungen mit unseren Lieferanten.

(Quelle: [http://www.dpwn.de/dpwn?tab=1&skin=hi&check=yes&lang=de\\_DE&xmlFile=2008979](http://www.dpwn.de/dpwn?tab=1&skin=hi&check=yes&lang=de_DE&xmlFile=2008979))

Fahrzeuge und Papierprodukte zur eigenen Verwendung oder zum Weiterverkauf sind zwei bedeutende Einkaufssegmente bei Deutsche Post World Net. In Deutschland und Europa betreiben und beschaffen wir die Mehrzahl unserer Fahrzeuge. Deshalb wurde seit 2006 ein Vertreter des Nachhaltigkeitsteams in den Einkaufsprozess für Fahrzeuge einbezogen. Dies unterstützt die Arbeit der Einkaufsexperten bei der Identifikation und Bewertung von Umweltkriterien wie Emissionsstandards, Kraftstoffverbrauch oder auch Umweltstandards in der Produktion beim Hersteller. Die Einkaufsentscheidung schließt diese Abwägung explizit mit ein. Bereits im Mai 2004 haben wir eine „Paper Policy“ als Richtlinie für den Einkauf von Papierprodukten verabschiedet. Sie zielt auf eine weitestgehende Verwendung von Recyclingpapier. Als nächst beste Option werden Papiere aus nachhaltiger Forstwirtschaft genannt, z.B. auf den Grundlagen der Standards des FSC (Forest Stewardship Council) oder des PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification). Aus unserem Dialog mit relevanten Stakeholdern wissen wir, dass die Standards für nachhaltige Forstwirtschaft unterschiedliche Kriterien anlegen. Nicht alle werden einmütig als „wirklich nachhaltig“ betrachtet. Da wir global auf viele unterschiedliche Papierqualitäten und –quellen zurückgreifen müssen, ermutigen wir die für die verschiedenen Standards Verantwortlichen, sich auf einheitliche Kriterien zu einigen.

Mitglied der „Initiative Pro Recycling“: über 40 Produkte aus recyceltem Papier, alle mit FSC- oder PEFC-Siegel für nachhaltige Forstwirtschaft. 2007 betrug der Anteil an Recyclingpapier 51,6%. 2007 haben wir begonnen, unsere wesentlichen Produktkategorien im Einkauf zu überprüfen. Wir möchten mit unseren Lieferanten umweltfreundlichere Alternativen finden und vereinbaren. Mit dem Hersteller unserer DHL-Uniformen konnten wir uns so auf die Einhaltung des „Öko-Tex Standard 100“ verständigen. In einem nächsten Schritt werden wir mit unseren IT-Partnern Möglichkeiten zur Senkung des Energieverbrauchs unserer Hardware-Komponenten erörtern. (Quelle: Nachhaltigkeitsbericht 2008, S. 26f)

## 7. Planen Sie den An- und Verkauf von Emissionszertifikaten?

- externer Zertifikats-Erwerb nur zur Unterstützung der Emissions-Reduzierung
- wir werden keine Minderungszertifikate erwerben (Antwort HV 2008)

## 8. Welche Controlling-Instrumente hat unser Unternehmen, um Kosteneinsparungspotenziale durch Umweltschutzmaßnahmen im Unternehmen sicherzustellen?

- im Rahmen des GoGreen-Programms haben wir ein CO2 Controlling in allen Geschäftsbereichen eingeführt
- Transparenz ist uns wichtig! (Antwort HV 2008)

## 9. Plant unser Unternehmen Anreize für Vorstände (z. B. von Bonuszahlungen), wenn sie vorher festgelegte Ziele beim Klimaschutz erreichen?

Nein, es ist nichts dergleichen geplant. (Antwort HV 2008)

## 10. Wie fördern/motivieren Sie Ihre Mitarbeiter, zum Erreichen Ihrer unternehmensinternen Klimaschutzziele beizutragen?

Deutsche Post World Net ist weltweit der sechstgrößte Arbeitgeber. Damit sind unsere rund 500.000 Mitarbeiter wichtige Akteure und Botschafter für aktiven Klimaschutz. Wir motivieren unsere Mitarbeiter durch Trainings und interne Maßnahmen zum Einsparen von Energie und Treibstoff und folglich zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Beispielsweise schulen wir unsere Mitarbeiter in effizienter Fahrweise und bieten Anreize, den öffentlichen Personennahverkehr zu nutzen oder einen Dienstwagen mit geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen zu wählen. Außerdem wird das Klimaschutzprogramm GoGreen in die Reiserichtlinie und in das betriebliche Vorschlagswesen integriert.

Zu Energie sparender Fahrweise siehe: [http://www.dpwn.de/dpwn?tab=1&skin=hi&check=yes&lang=de\\_DE&xmlFile=300000168](http://www.dpwn.de/dpwn?tab=1&skin=hi&check=yes&lang=de_DE&xmlFile=300000168)

Zu verantwortungsvollem Umgang mit der Ressource Papier: [http://www.dpwn.de/dpwn?tab=1&skin=hi&check=yes&lang=de\\_DE&xmlFile=2000858](http://www.dpwn.de/dpwn?tab=1&skin=hi&check=yes&lang=de_DE&xmlFile=2000858)